

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm August 2022 / 49. Jahrgang

A red excavator is positioned in a field of tall, golden-brown grass. To the left, a yellow container is visible. In the background, a line of green trees separates the field from a church with a prominent green steeple. The sky is blue with scattered white clouds.

AUF DEM WEG

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

**KÜCHEN
STUDIO**

OBI

Beratung | Planung | Aufmaß | Lieferung | Montage

Jetzt im OBI Hamm

**Küchen-
studio**

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!

nobilis

IMPULS
KÜCHEN

BOSCH

WEGMANN

SILVERLINE

AKP

WEGMANN

WEGMANN

OBI Markt Hamm, Sachsenweg 22, 59073 Hamm
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr
Marktgemeinschaft OBI GmbH & Co. Deutschland KG

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

**WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!**

Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

**IRGENDEINE
DRUCKEREI**

Hammmagazin

INHALT

Gute Aussichten	3
In Echtzeit mobil	7
Gaskrise zwingt zum Umdenken	8
„Jeder Betrieb hat seine Besonderheiten“	11



11

Eine Menge Potential	12
Verdiente Anerkennung	14
Fitness, Teamgeist und ein gesundes Betriebsklima	15
Kämpferin für Frieden und die Einigung Europas	17
Neue Strukturen. Neue Ideen. Neue Impulse.	20



20

Hamm gehört zu den Aufsteigern	22
Mit dem Bus zur Schicht	24
Faszination Papier	26



26

Macht auf der Bühne Licht	29
---------------------------	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Thorsten Hübner, S.8: Andrey Popov,
beeboys - stock.adobe.com, 14: Stephan
Schwartländer, S.17/18: Stadtarchiv Hamm,
S.20: Andreas Mantler, S.24: Robert
Szkudlarek, S.26/27: GLM, S.29: Max Kraus,
S.30: Horst Lokuschat

GUTE AUSSICHT

Verweilinseln, Aufenthaltsflächen, eine Aussichtsplattform und zukünftige Rad- und Fußwege: Im „Erlebensraum Lippeaue“ sind die Bauarbeiten zur Fertigstellung des gemeinsamen Großprojekts von Stadt Hamm und Lippeverband in vollem Gange.

Durch den Auenpark, das zukünftige Herzstück des „Erlebensraums Lippeaue“ schlängeln sich bereits jetzt gut erkennbare Wege: Während der Baumaßnahme werden sie noch als Baustraßen genutzt, später werden sie als Fuß- und Radwege ausgebaut. „Das spart uns nicht nur Material, sondern schon auch die Auenfläche, weil wir nur eine Trasse benötigen“, erklärt Silke Bielefeld, Projektleiterin im Umweltamt der Stadt Hamm.

195 Hektar

umfasst das Projektgebiet
des Erlebensraums Lippeaue.

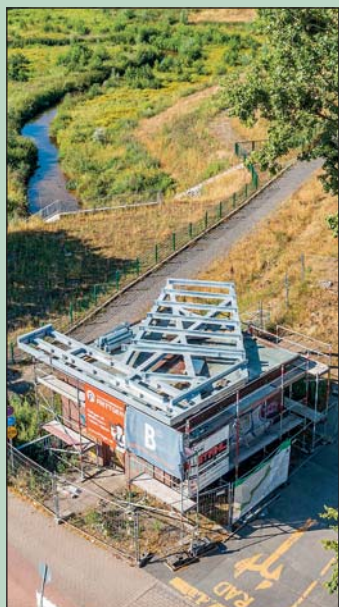
Ausblick genießen

Im Auenpark östlich der Münsterstraße zeichnen sich mehrere Erdhügel ab, die zu Verweilinseln ausgebaut werden. Hier können Nutzerinnen und Nutzer des Erlebensraums zukünftig den Blick aufs Wasser aus erhöhter Position genießen. Auch



die Vorarbeiten für die Aufenthaltsflächen im Auenpark und auf dem Deichplateau laufen auf Hochtouren. Hier werden in Kürze Sitzbänke, Outdoor-Fitnessgeräte und eine Discgolf-Anlage installiert. Auch das Lippeufer ist bereits als solches deutlich erkennbar.

Die Trafostation an der Münsterstraße wird aktuell zu einer Aussichtsplattform ausgebaut, die einen tollen Überblick über das Gebiet des Erlebensraums möglich machen wird.



Im Frühjahr 2023 sollen die Arbeiten im Erlebensraum Lippeaue abgeschlossen werden: Dann können die Menschen in Hamm den Erlebensraum entdecken, spielen, wandern und verweilen. Der „Erlebensraum Lippeaue“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Hamm und des Lippeverbandes und wird gefördert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen. ■



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung







**Du warst
noch nie
in
Hamm?!**

Joshua ist ein Alpaka und erkundet in
verschiedenen Video-clips die Stadt.
Filme! mit Joshua. Und seine Touren:

→ www.freizeitinhamm.de

Kultur pur im Kurhaus
Mit guten Kumpels eine Runde laufen
Abseil von der Lupia
Schlafen im Schloss Oberwerries
Die Welle sehen in Hamm
Sirenen und segeln im Tierpark
Gut Jernholz genießen
Nach hinaus in Hamm
Fun in Hamm bei den Zentralthallen
Kulturbesucher im Museumsgelände
Archibahn im Maxipark
Kultur pur: Freizeithalle Heessee
Kultur statt Kohle: Kreativrevier
Zu den Wasserküchen
Kutschfahrt beim Wasserpark
Hallo Haldenzeichen!
Mit Mama im Maxipark

dovoba.de

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

**Nicht eine,
sondern meine Bank.**

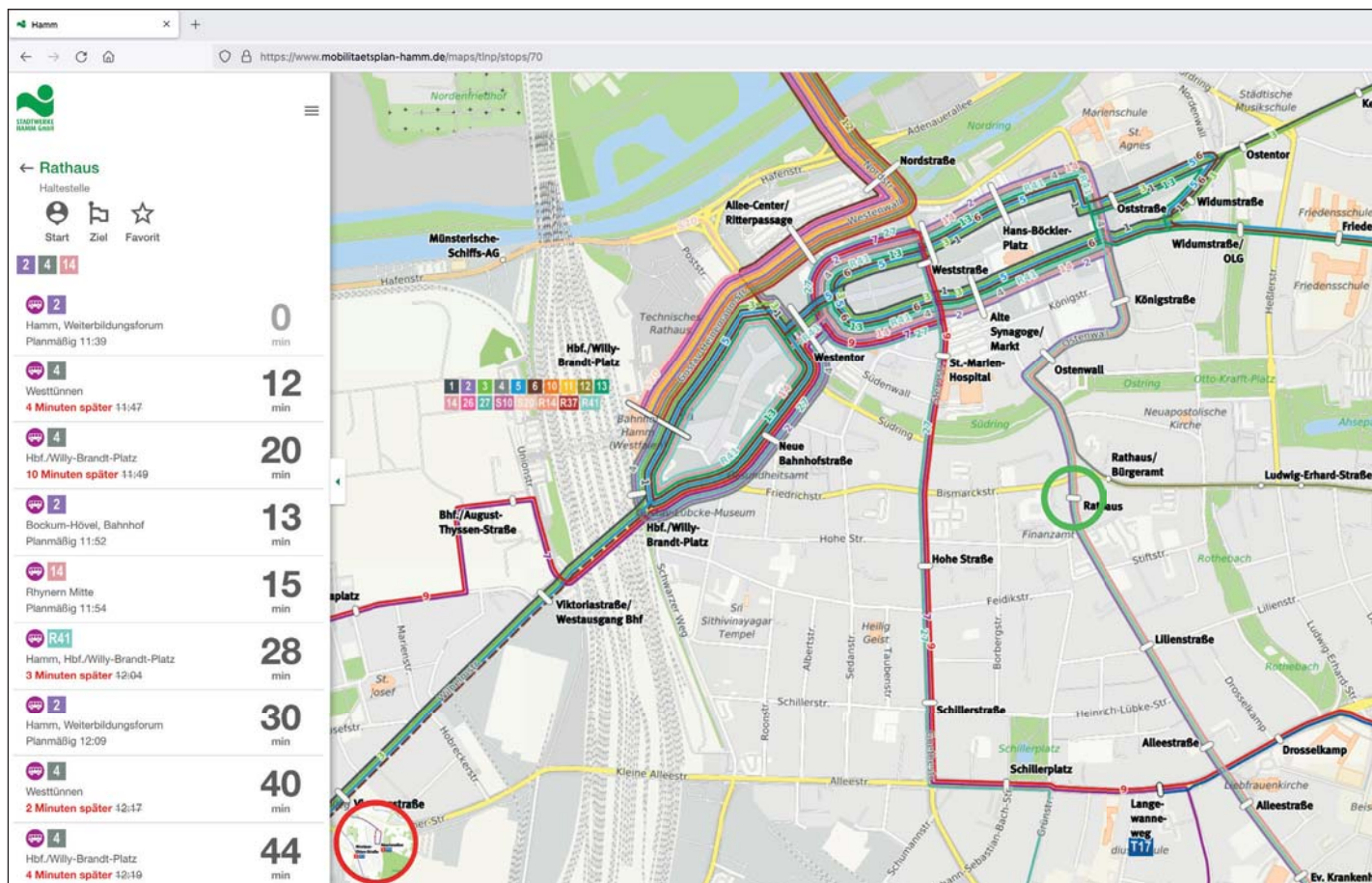
**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

Volksbank Hamm 



IN ECHTZEIT MOBIL

Egal auf welches Verkehrsmittel die Wahl fällt:
Im neuen Mobilitätsstadtplan von Stadt Hamm und Stadtwerken sind online
alle Informationen auf einen Blick verfügbar.

Gemäß der Mobilitäts- und Klimaschutzstrategie der Stadt Hamm sollen die umweltfreundlichen Verkehrsmittel einen größeren Anteil am Straßenverkehr in Hamm einnehmen. Klimafreundliche Mobilität zu Fuß, mit dem Rad, Bus, Bahn oder Carsharing erfordert meistens die Nutzung mehrerer Transportmittel – und die entsprechende Planung. Diese muss deshalb möglichst übersichtlich und komfortabel sein. Bereits seit 2018 liefert der „Interaktive Netzplan“ der Stadtwerke für die Hammer Busnutzerinnen und -nutzer aktuelle Informationen im Internet. Mit einem Klick können Abfahrtszeiten für jede Haltestelle abgerufen oder eine Fahrt von A nach B geplant werden.

Damit sich in Hamm künftig noch mehr Menschen häufiger für Bus, Bahn, Carsharing oder das Rad entscheiden, ist der digitale Busnetzplan nun zu einem vollwertigen Mobilitäts-Stadtplan erweitert

worden: Er enthält alle Mobilitätsangebote online und mit vielen Echtzeit-Informationen.

In den Plan sind zahlreiche Elemente wie Sehenswürdigkeiten, Schwimmbäder, der Veranstaltungskalender der Stadt Hamm, eine Fahrtauskunft mit Verkehrsmittelvergleich, verfügbare Parkplätze (mit Auslastung), E-Ladesäulen, Carsharing-Standorte, Leihfahrräder von Metropolradruhr, die Radstation, Bike & Ride-Anlagen und eine Fahrradkarte integriert worden. Auch das Angebot von E-Scootern soll bald verfügbar sein.



Zusätzlich lässt sich mit den Karten-Generatoren kostenlos eine individuelle Karte erstellen, die auf die eigene Website eingebunden werden kann. So kann zum Beispiel die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln über den Mobilitäts-Stadtplan einfach und individuell dargestellt werden.

Der Mobilitäts-Stadtplan wird laufend erweitert – und soll so zu einem wichtigen Kommunikationsmittel für die Verkehrswende in Hamm ausgebaut werden. Geplant sind weiterhin die Ergänzung von Buchungs- und Bezahlmöglichkeiten sowie die Integration in die neue „Mofahr-App“ der Hammer Stadtwerke. I

ONLINE

Die Interaktive Karte finden Sie unter:
www.mobilitaetsplan-hamm.de

GASKRISE ZWINGT ZUM UMDENKEN

Wirtschaftsminister Robert Habeck hat am 23. Juni die zweite Stufe des Notfallplanes Gas ausgerufen. Es handelt sich um eine Alarmstufe, die auf der Basis einer aktuellen Gasknappheit notwendig ist. Mit einfachen Handgriffen können dabei alle wertvolle Energie sparen.



Deutschland hat sich über viele Jahrzehnte abhängig von russischem Gas gemacht. Eine mögliche Einstellung der Gaslieferungen aus Russland im Zuge des Kriegs in der Ukraine würde Deutschland und vor allem die Wirtschaft hart treffen. Viele Unternehmen suchen nach Alternativen, Gas zu ersetzen – ob das gelingt, ist unklar.

Private Haushalte gehören zu den gesetzlich geschützten Bereichen und werden weiterhin mit Gas versorgt – doch es wird sehr teuer werden. Die Preise gehen durch die Decke und die Regierung überlegt, wie Verbraucher entlastet und Energieversorger unterstützt werden können.

Alle Bürgerinnen und Bürger können mit dem sparsamen und sorgsamen Umgang mit Energie – und insbesondere Gas – einen Teil dazu beitragen, dass Hamm gemeinsam besser durch diese angespannte Lage kommt: Jede im Sommer eingesparte Kilowattstunde Gas wird für die Versorgung im Winter gespeichert. Energie sparen heißt, den Verbrauch zu reduzieren, im Großen wie im Kleinen.

Aktuell heizen nach Angaben der Klimaagentur Hamm 67 Prozent der Haushalte mit Gas. In Hamm gibt es nach Aussagen der Klimaagentur 38.400 Gasheizungen, ein Drittel davon ist älter als 20 Jahre. Vor dem kommenden Winter empfehlen die Stadtwerke Hamm, die Heizungen noch einmal optimal einstellen zu lassen.

Gas einsparen

Sehr wirkungsvoll ist die Anpassung der Raumtemperatur. Schon mit einem Grad weniger werden 6 Prozent der Heizkosten gespart. Die Raumwärme macht etwa 74 Prozent des Energieverbrauchs im Haushalt aus, etwa 12 Prozent entfallen auf die Warmwasseraufbereitung. Hier gibt es also Einsparpotential.

In der Küche reichen in der Regel 18 Grad aus, da die verschiedenen Geräte Wärme ausstrahlen und so mitheizen. Im Schlafzimmer genügen 17 Grad für einen erholsamen Schlaf und auf der Toilette reichen 16 Grad. Nachts kann die Heizung weiter heruntergefahren werden, bei Abwesenheit die Temperatur auf 12 Grad absenken.

Beim Duschen kann ebenfalls gespart werden: Wassersparende Duschköpfe und

kürzere Duschzeiten reduzieren den Energieverbrauch spürbar. Hände können generell mit kaltem Wasser gewaschen werden, für die Sauberkeit sorgt die Seife.

Auch den Wärmeverlusten sollten die Menschen Aufmerksamkeit schenken: Heizkörper nicht zustellen oder mit Gardinen zuhängen, undichte Türen und Fenster isolieren. Beim Stoßlüften (5 Minuten) die Heizung herunterdrehen, längeres Lüften bei angekippten Fenstern unbedingt vermeiden. **I**

ONLINE

Viele Energiespartipps sind auf der Homepage der Stadtwerke unter <https://www.stadtwerke-hamm.de/energiespartipps> übersichtlich zusammengestellt.





KEUFEN

Gebäudereinigung — Meisterbetrieb —

Elke Keuf

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Glasreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Baureinigung
- Sonderreinigung



... immer eine saubere Sache!



Alfred-Fischer-Weg 10 · 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 - 44 09 20 · Fax 0 23 81 - 44 04 85
Internet: www.keufen-hamm.de
E-Mail: gebäudereinigung@keufen-hamm.de



Ihr Ticket-Center

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-18:45h | Sa. 9:00-16:30h
 Ticket-Hotline: 0 23 81 - 2 34 00 | www.verkehrsverein-hamm.de
 Willy-Brandt-Platz | 59065 Hamm

GESCHENKIDEEN FÜR JEDEN ANLASS!



Stockschirm - 16,50 €
 Hammer Motive



Plüschi - 10,00 €
 Mädchen oder Junge



2. Wimmelbuch - 13,00 €
 Hammer Motive



Mein Memo - 6,95 €
 Freizeit in Hamm. - Edition



Baby Body - 9,90 €
 Echte/r Hammer/in

DIESE UND VIELE WEITERE HAMM-ARTIKEL ERHALTEN
 SIE IN DER INSEL ODER UNTER WWW.HAMMSHOP.DE.





„JEDER BETRIEB HAT SEINE BESONDERHEITEN“

Seit dem 1. Juni 2022 leitet Robert Reminghorst den Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH). Er folgt Reinhard Bartsch, der diese Tätigkeit beendet hat, um sich auf seine Geschäftsführung bei den Stadtwerken Hamm und den Aufbau eines Wasserstoffzentrums zu konzentrieren. Das Hamm-Magazin hat mit Robert Reminghorst über seine ersten Erfahrungen und Pläne für sein neues Amt gesprochen.

Hamm-Magazin: Sie sind nun seit einigen Wochen der neue Betriebsleiter im ASH. Können Sie Ihre ersten Eindrücke schildern?

Robert Reminghorst: Vor allem kann ich bereits jetzt sagen, dass ich die Leitung eines Betriebes übernommen habe, der eine Vielzahl an Leistungen und Aufgaben mit einem engagierten und motivierten Team durchführt. Dieses Team hat mich sehr gut aufgenommen und mich bei meiner Einarbeitung hervorragend unterstützt. Bei dem Umfang unseres Leistungsangebotes ist die Einarbeitung allerdings ein Prozess, der noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Gab es Informationen oder Erfahrungen, die Sie besonders beeindruckten?

Ich habe in meinen vorherigen beruflichen Tätigkeiten bereits im Bereich Abfallwirtschaft und Stadtreinigung gearbeitet, so dass für mich vieles bekannt ist. In der Umsetzung gleicht aber ein Betrieb niemals in Gänze einem anderen, jeder hat seine Besonderheiten. Und eine besondere, persönliche Erfahrung hatte ich tatsächlich schon: Ich bin einen Tag als „vollwertiger“ Lader (schmunzelt) bei der Papierabfuhr mitge-

fahren. Dabei habe ich sehr gut gemerkt, was die „Jungs“ jeden Tag bei Wind und Wetter leisten. Die Erfahrung war für mich hilfreich, die Arbeit mit noch mehr Respekt und Wertschätzung als zuvor zu sehen.

Gibt es Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit?

Neben Leitungsaufgaben wie Organisation, Personal und strategische Ausrichtung gibt es zurzeit vor allem zwei Schwerpunkte: Fortführung der Planungen mit dem Ziel einer möglichst raschen Realisierung eines zweiten Recyclinghofes sowie die Aktualisierung eines Konzeptes zur Durchführung des Winterdienstes. Das sind bereits sehr umfangreiche Themen, die eine Vielzahl von internen und externen Absprachen, Regelungen und Planungen erfordern.



Wir würden gerne noch etwas zu Ihrer Person erfahren.

Ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meiner Frau, meinen Töchtern Hannah (10) und Luisa (8) sowie unserem Hund Nala im Außenbereich von Oelde. Wenn ich die Zeit finde – leider zu selten – spiele ich gerne Tennis. |

BERUFLICHE LAUFBAHN

Ausbildung

- Ausbildung zum Landschaftsgärtner
- Fachabitur
- Diplom „Landschaftsplanung“, Uni Kassel
- Master „Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung“, Uni Kassel

Bisherige Tätigkeiten

- Landschafts- und Tiefbauunternehmen, Schwerpunkte: Planung, Kalkulation, Bauleitung
- Stadt Ennigerloh, zunächst verantwortlich für das Sachgebiet Straßenbau, anschließend Fachbereichsleiter und Chef des Bauhofs, zuständig für Grünflächen-, Sportstätten- und Straßenunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst
- Ahlener Umweltbetriebe, stellvertretender Betriebsleiter, verantwortlich für Stadtentwässerung, Straßenbau, und Fuhrparkmanagement, Abfallentsorgung und Stadtreinigung

EINE MENGE POTENTIAL

Seit knapp sieben Jahren ist die getrennte Sammlung von Bioabfällen durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz vorgeschrieben. Das Hamm-Magazin sprach mit Kathrin Saenger (stellvertretende ASH-Betriebsleiterin) darüber, wie die Biotonne inzwischen angenommen wird und welche Vorteile sie bringt.



Hamm-Magazin: Die Biotonne gibt es seit 2015 im gesamten Hammer Stadtgebiet. Wie wird das Angebot angenommen?

Kathrin Saenger: Wir verzeichnen vor allem in den vergangenen drei Jahren einen kontinuierlichen Anstieg bei den Neuanmeldungen von Bio-Abfallbehältern. Dabei fällt auf: Sowohl im direkten Stadtzentrum als auch in den ländlichen Stadtgebieten gibt es bisher eine überschaubare Anzahl an Biotonnen. Das liegt sicherlich zum einen daran, dass im innerstädtischen Bereich häufig generell nur wenig Platz für Abfallbehälter zur Verfügung steht und dort Gärten seltener zu finden sind; zum anderen, weil in den ländlichen Gebieten häufiger kompostiert wird. Dabei ist eine Kombination von Kompostierung und Biotonne sinnvoll: Gekochte Speise- und Lebensmittelreste sollen zur Vermeidung von Ungeziefer nicht auf den Kompost, wohl aber in die Biotonne. Und das ergibt auch Sinn, denn auch in Speise- und Lebensmittelresten steckt noch eine Menge Energiepotential, das sich nutzen lässt. Ein anschaulicher Vergleich: Eine Bananenschale kann eine 11-Watt-Lampe 30 Minuten lang brennen lassen.



Wenn ein Großteil der rund 80.000 Haushalte in Hamm seine Küchen- und Gartenabfälle in der Biotonne entsorgen würden, könnte daraus eine enorme Menge an Ökostrom entstehen. Nach wie vor ist es bei vielen Bürgerinnen und Bürgern aber noch gängige Praxis, ihre Grünabfälle in regelmäßigen Abständen an den Recyclinghöfen anzuliefern.

Das dürfte auch mit den Kosten zusammenhängen, die viele natürlich vermeiden wollen.

Und das ist tatsächlich ein Irrglaube: Die kleinste Bio-Saison-tonne mit 120 Litern Volumen zum Beispiel kostet im Jahr etwas mehr als 29 Euro, eine große 240-Liter-Ganz-



„Wenn ein Großteil der rund 80.000 Haushalte in Hamm seine Küchen- und Gartenabfälle in der Biotonne entsorgen würden, könnte daraus eine enorme Menge an Ökostrom entstehen.“

Kathrin Saenger

jahrestonne jährlich rund 78 Euro. Wenn man alle Kosten berücksichtigt, lohnt sich das schon nach wenigen Fahrten zum Recyclinghof – ganz zu schweigen von dem Nutzen für den Umwelt- und Klimaschutz sowie der eingesparten Zeit, weil man sich eben nicht zur Entsorgung seiner Grünabfälle auf den Weg durch die Stadt machen und eventuell noch in eine Autoschlange an den Recyclinghöfen einreihen muss. Stattdessen werden die Bioabfälle alle 14 Tage bequem von Zuhause abgeholt. Mitunter lässt sich durch die Nutzung einer Biotonne sogar Geld einsparen: Wenn beispielsweise eine vierköpfige Familie bislang eine 120-Liter-Restmülltonne nutzte und sie nun durch die Kombination mit einer 120-Liter-Bio-Saison-tonne auf 80-Liter-Restmüll reduzieren kann, zahlt sie pro Jahr knapp 19 Euro weniger – und das für insgesamt dann 200 Liter zur Verfügung stehendes Abfall-Volumen.

Was passiert überhaupt mit dem Bioabfall aus der Biotonne? Welchen ökologischen Beitrag leistet die Biotonne?

Der Bio-Abfall, der auf Hammer Stadtgebiet eingesammelt wird, geht zur weiteren Verwertung an ein Kompostwerk im Kreis

Warendorf. Dort entsteht in einem sogenannten Trockenvergärungsverfahren Biogas, aus dem wiederum Strom erzeugt wird. Aus dem übrigbleibenden Rest entsteht einfach gesagt Kompost als nährstoffreicher Humus, der – ausgebracht auf Äckern und Beeten – für einen gesunden Boden und ein gutes Pflanzenwachstum ohne Düngung sorgt. Insofern leistet die Biotonne, wenn sie ordnungsgemäß genutzt und befüllt wird, einen wichtigen Beitrag zur Energiegewinnung aus natürlichen und nachwachsenden Ressourcen und ist daher eine bedeutende Klimaschutz-Maßnahme. |



ASH-SERVICEHOTLINE

Telefon: 02381 – 17 -8282
Mail: ash@stadt.hamm.de
www.hamm.de/ash/abfall/bioabfall

BIO-SAISONTONNE



**Leerung 14-täglich
von Anfang März bis Ende November**

Größe	Kosten/Jahr
120 Liter	29,17 Euro
240 Liter	58,33 Euro

**Bio-Ganzjahrestonne
Leerung ganzjährig 14-täglich**

Größe	Kosten/Jahr
120 Liter	38,89 Euro
240 Liter	77,78 Euro



VERDIENTE ANERKENNUNG

Ermäßigungen bei Kulturveranstaltungen, beim Einkaufen, Sport und Schwimmen:
Mit der Ehrenamtskarte können engagierte Menschen seit dem 1. Juli viele Vorteile
in Hamm und ganz NRW wahrnehmen.

100 Ehrenamtliche in Hamm haben zwischen dem 1. und dem 15. Juli ihre Ehrenamtskarte beantragt. Mit der Ehrenamtskarte erhalten die ehrenamtlich Engagierten unter anderem reduzierte Eintrittspreise im Tierpark, im Maximare und im Kletterpark und Rabatte bei Veranstaltungstickets im Kulturbüro oder beim Einkauf bei Ballsport.direkt. Auch die Vergünstigungen des



Landes Nordrhein-Westfalen und aller beteiligten Kommunen in NRW können die Nutzer wahrnehmen – das sind aktuell knapp 5.000 in ganz NRW.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens 16 Jahre alt sein, in Hamm wohnen und mindestens fünf Stunden wöchentlich (bzw. 250 Stunden im Jahr) ehrenamtliches Engagement in Hamm ausüben. Der Antrag auf eine Ehrenamtskarte

kann in den Bürgerämtern gestellt werden. Das Engagement muss dabei von den jeweiligen Organisationen, in denen es geleistet wird, schriftlich bestätigt werden. I

ONLINE

Unter www.hamm.de/ehrenamtskarte sind alle Infos zu Voraussetzungen, Antrag und Vergünstigungen der Ehrenamtskarte zusammengestellt.

Rose

**Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

**9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm**

**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

FITNESS, TEAMGEIST UND EIN GESUNDES BETRIEBSKLIMA

Endlich werden wieder die Schuhe geschnürt: Am Donnerstag, 1. September, findet der 13. AOK-Firmenlauf Hamm mit tausenden Läufern und buntem Rahmenprogramm statt.



ditionellen Firmenlauf. Zuletzt haben 2019 rund 5.000 Läuferinnen und Läufer teilgenommen – und so viele sollen es auch bei der kommenden Auflage werden. Die 5,5 Kilometer lange Laufstrecke ist sowohl für Hobbysportler als auch für Laufanfänger geeignet. „Ankommen ist das Ziel. Der Spaß und die Freude an der gemeinsamen Bewegung stehen im Vordergrund. Wir möchten ausdrücklich Hobbyläuferinnen und Hobbyläufer sowie Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger ermutigen, an unserem Firmenlauf teilzunehmen“, erklärt AOK-Serviceregi-



onsleiter Jörg Kock. Auf eine Zeitnahme wird bewusst verzichtet: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen entspannt und ohne Druck walkend oder laufend ins Ziel gelangen.

Das bunte Rahmenprogramm rund um den Lauf startet bereits um 17.30 Uhr. Am Ende des Feldes gehen die Walkerinnen und Walker auf die Strecke. I

ANMELDUNG

Anmelden können sich die Teams online unter www.aok-firmenlauf-hamm.de. Dort finden Interessierte alle Informationen rund um den Lauf. Anmelde-schluss ist am 11. August.

Die Startgebühr beträgt 9,90 Euro. Im Startgeld sind die Urkunde, Strecken- und Zielverpflegung enthalten.

Um 19 Uhr fällt der Startschuss für den Lauf über die rund 5,5 km lange Strecke. Mehrere tausend Läuferinnen und Läufer erwartet die AOK NordWest zu ihrem tra-

Hochdruckreiniger Wasserpumpen

KÄRCHER -Service

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Hauswasserwerke, Tiefbrunnen- und Schmutzwasserpumpen, Sauger, Dampfreiniger, Zubehör und Ersatzteile, Leihgeräte, Reparaturwerkstatt

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.



A. Averbeg • Ahlen • Beckumer Straße 58
Telefon: 02382-63153 • Fax: 61718

Café Amalie

Alter Uentrop Weg 24
59071 Hamm
Tel. 02381 929074-0
Cafe.Amalie@perthes-stiftung.de

Café Clemens

Nordenwall 5
59065 Hamm
Tel. 02381 3045442
Cafe.Clemens@perthes-stiftung.de

- Wir bieten ein liebevoll gestaltetes Programm für Menschen, die den Tag in Gesellschaft mit Anderen verbringen möchten.
- Qualifizierte Ehrenamtliche und Fachkräfte schaffen einen geschützten Rahmen für Menschen, die im Frühstadium einer Demenz erkrankt sind.
- Betreuung und Tagesstruktur für kontaktaarm lebende Menschen

EVANGELISCHE PERTHES-STIFTUNG

menschennah.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

WALDBUEHNE-HEESSEN.DE

DIREKT



TICKETS SICHERN



Westfälische Freilichtspiele e.V.
WALDBÜHNE
HEESSEN

SHREK
The Musical

SAISON
2022

RABATZ IM
ZAUBERWALD II
DIE RÜCKKEHR DES SCHWARZEN ZAUBERERS



DER
KLEINE

HORRORLADEN
DIE KULT-MUSICAL-KOMÖDIE

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkasse Hamm.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.

Ansprechpartnerin: Sabrina Langner

Tel. 02381 103-204

Mail: personal@sparkasse-hamm.de

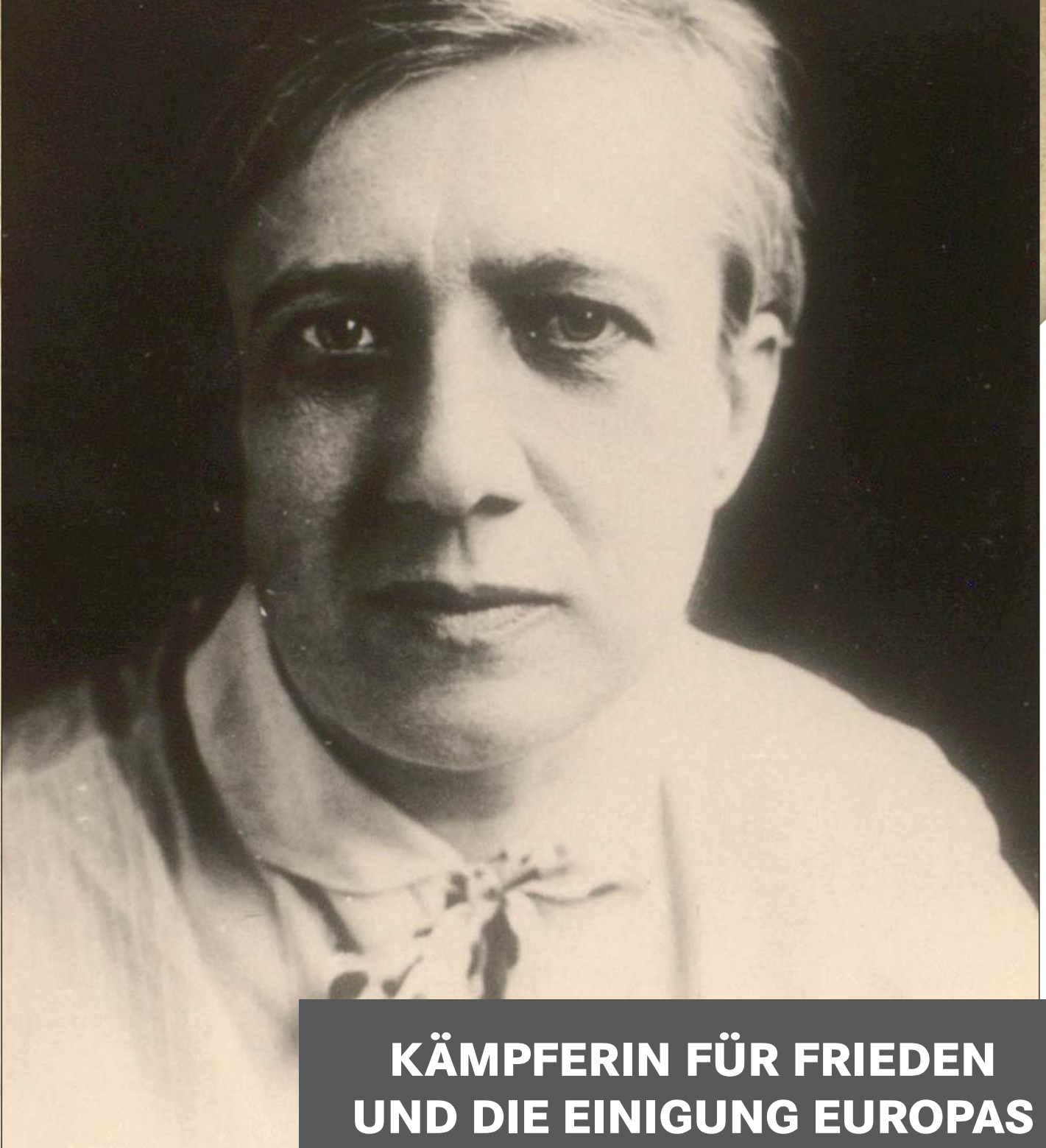
Online bewerben für das Ausbildungsjahr 2023 unter www.sparkasse-hamm.de.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm

Mehr Überholspur.
Weniger Sackgasse.



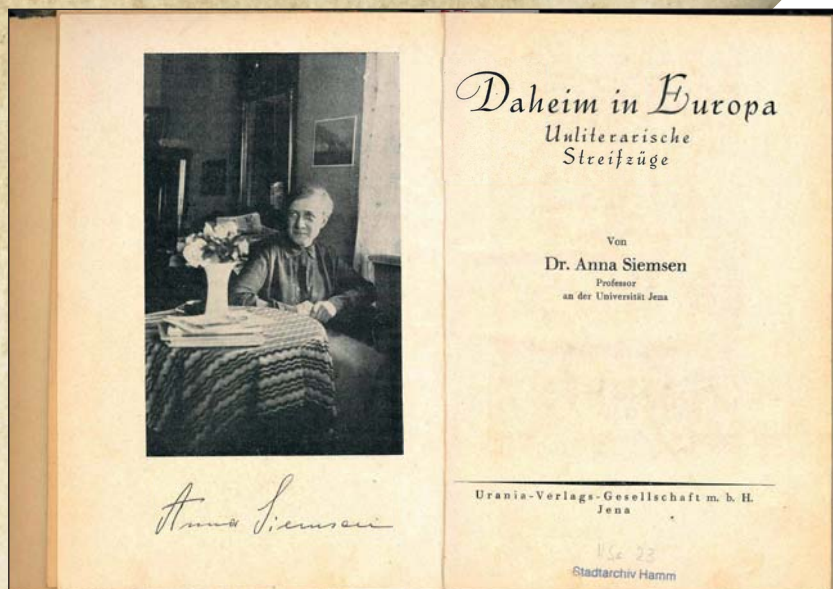
KÄMPFERIN FÜR FRIEDEN UND DIE EINIGUNG EUROPAS

Die Pädagogin Anna Siemsen war Rats- und Reichstagsabgeordnete, Redakteurin und Lehrerin – und setzte sich Zeit ihres bewegten Lebens für Demokratie, Frieden und Freiheit ein.

Anna Siemsen wurde 18. Januar 1882 im Marker Pfarrhaus in Hamm geboren. Dort verlebte sie mit drei Brüdern und einer Schwester ihre Kindheit. An den Besuch der Marker Dorfschule schloss sich von 1891 bis 1894/95 die höhere Töchterschule in Hamm an. Nach privater Vorbereitung legte sie im Juni 1901 das Lehrerinnenexamen in Münster ab und bestand nach der Tätigkeit als Privatlehrerin Ostern 1905 das Abitur als Externe am Gymnasium in Hameln. Als eine der ersten Frauen studierte sie Ger-

manistik, Philosophie und Alte Sprachen in München, Münster und Bonn. 1909 promovierte sie zur Dr. phil., legte ein Jahr später das Staatsexamen für den Unterricht an Höheren Schulen ab und ergänzte 1912 ihre Lehrbefähigung für das Fach Religion. Seit 1910 war sie als Lehrerin am Lehrerseminar Detmold, am Lyzeum Prof. Kippenberg in Bremen und als Oberlehrerin am Düsseldorfer Oberlyzeum Luisenschule tätig.

Zwischen 1920 und 1924 wirkte sie an einer Reform des



Fach- und Berufsschulwesens zunächst in Düsseldorf, dann in Berlin mit. Als Oberschulrätin und Leiterin des Lyzeums in Jena kümmerte sie sich um die Organisation des mittleren Schulwesens in Thüringen. Sie hatte von 1923 bis 1932 eine Honorarprofessur für Pädagogik an der Landesuniversität Thüringen inne und war in der sozialistischen Kultur-, Bildungs-, und Erziehungsarbeit tätig.

Zwischen 1920 und 1950 warb sie in 27 Büchern und zahlreichen Zeitungsartikeln mit missionarischem Eifer und wahrer Aufopferung für eine gerechtere, sozialistische Welt ohne Krieg.

Entschiedene Gegnerin

Der Verlust eines Bruders im Ersten Weltkrieg sowie die allgemeine Propaganda hatten sie zusammen mit den Geschwistern zur entschiedenen Kriegsgegnerin und Sozialistin werden lassen. 1917 schloss sie sich dem pazifistischen „Bund Neues Vaterland“ an, ab 1922 „Liga für Menschenrechte“, zu deren Vorstand sie ab 1929 gehörte. Seit den 1920er-Jahren engagierte sie sich in der „Deutschen Friedensgesellschaft“, bis 1929 war sie im Präsidium, ab 1949 Vorsitzende des Kuratoriums der DFG. Zudem arbeitete sie auch im Vorstand der „Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit“ mit. 1919 wurde sie Stadtverordnete der USPD im Düsseldorfer Rat und wurde 1923 Mitglied der SPD. Vom Mai 1928 bis September 1930 vertrat sie den Wahlkreis Leipzig als Abgeordnete im Reichstag. Sie stimmte mit acht Reichstagsabgeordneten unter Berufung auf die Wahlparole „Kinderspeisung statt Panzerkreuzer“ gegen den Neubau von deutschen Großkampfschiffen. Ihre heftige Kritik an der Tolerierungspolitik gegenüber der Brüning-Regierung durch ihre Partei ließ sie im Oktober 1931 bei der Gründung der Sozialistischen Arbeiterpartei (SAPD) mitwirken.

Emigration

Der Heidelberger Statistiker Emil Gumbel hatte im Auftrag der „Liga für Menschenrechte“ die politischen Morde seit Januar 1919 dokumentiert. Nach öffentlicher Missbilligung wurde ihm 1932 die Lehrerlaubnis entzogen. Dagegen protestierten zahlreiche Professoren wie auch Anna Siemsen, weil sie die Säuberung der Hochschulen von entschiedenen Republikanern befürchteten. Daraufhin entzog ihr im Dezember 1932 der thüringische Volksbildungsminister Waechter (NSDAP) ihre Honorarprofessur und damit ihre Existenzgrundlage.

Im März 1933 emigrierte sie nach Zürich. Eine Scheinehe mit Walter Vollenweider, dem Sekretär der Schweizer Arbeiterjugend, sicherte ihr Bleiberecht und Arbeitsmöglichkeit. Sie arbeitete in der Schweizer Arbeiterbildungszentrale und als Redakteurin einer Frauenzeitschrift.

Neuanfang

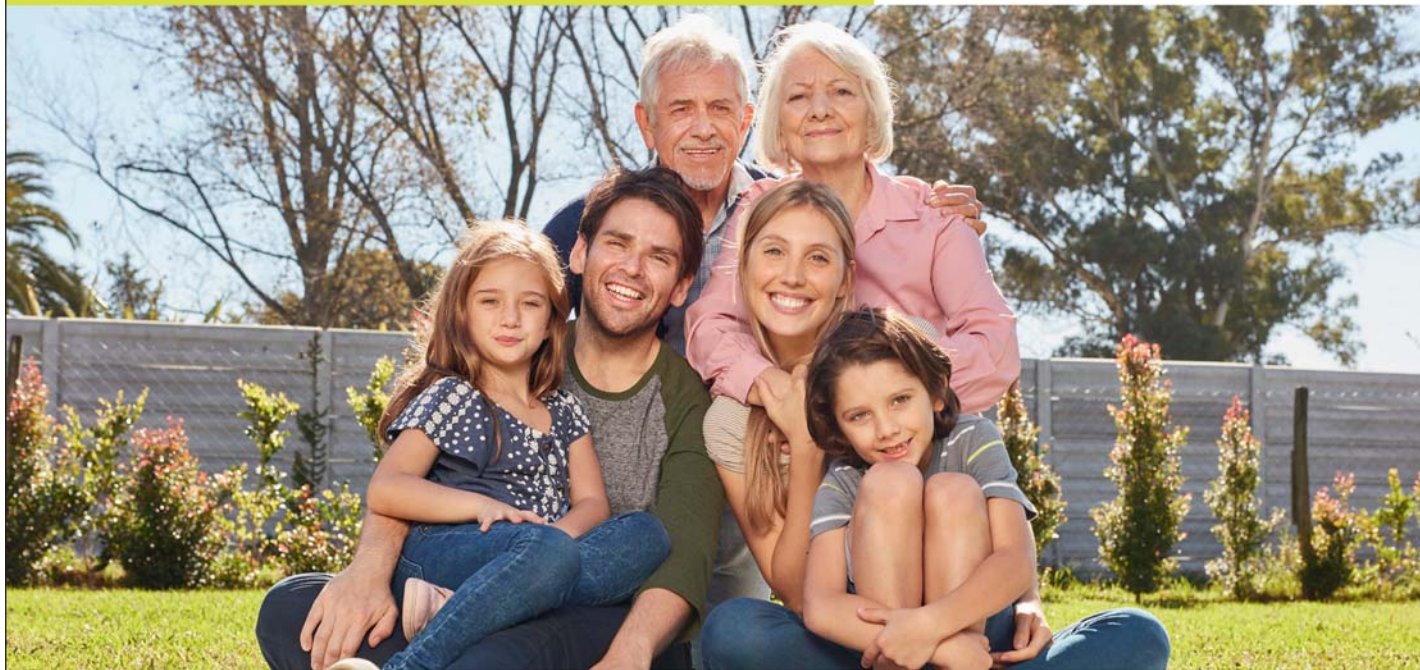
Im Dezember 1946 kehrte sie zu ihrer Schwester Paula nach Hamburg zurück, wo sie sich für den demokratischen Neuanfang einsetzte. Sie leitete einen Sonderlehrgang zur Ausbildung von Volksschullehrern und hatte Lehraufträge für neuere Literatur und Pädagogik an der Universität Hamburg. Eine Verbeamtung als Oberstudiendirektorin scheiterte zunächst an der Schweizer Staatsangehörigkeit, dann an der Finanzlage der Stadt und später an ihrem fortgeschrittenen Alter. Nach einer Operation konnte sie sich nicht mehr erholen und verstarb am 22. Januar 1951 in Hamburg.

Vorbild Schweiz

Schon 1936 hatte sie sich auf einem Weltfriedenskongress in Brüssel für den Abbau der Rüstungen, Unterstützung der Friedensarbeit des Völkerbundes und Verfahren zur Entspannung internationaler Konflikte eingesetzt. Im gleichen Jahr warb sie mit anderen Emigranten in Paris für eine deutsche Volksfront, um einen von Nazi-Deutschland angezettelten Krieg zu verhindern. Nach 1945 engagierte sie sich als eine von wenigen Frauen für die Einigung Europas. Die Schweiz war ihr Vorbild für eine neue europäische föderative Demokratie, wobei sie liberale und sozialistische Vorstellungen zu verbinden suchte. Den entstandenen Ost-West-Gegensatz wollte sie nicht als unabänderlich hinnehmen. Sie arbeitete in der „Europa-Union“ und war Mitbegründerin des deutschen Zweiges der „Sozialistischen Bewegung für die Vereinigten Staaten von Europa“. Nur durch Überwindung der kapitalistischen Wirtschaftsordnung war in ihrer europäischen Ordnungsvorstellung die Etablierung eines dauerhaften Friedenszustandes möglich. I

GISELA WALLGÄRTNER

Über 100 Jahre in Hamm Zuhause.



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de

ENTDECKEN – ERLEBEN – SPASS HABEN !

- 550 Tiere in 80 Arten, vom Tiger bis zur Maus
- Mit 3,5 Kilometern Rundweg und begehbarem Känguru-gehege der tierischste Spaziergang in Hamm
- Großer Spielplatz und tolles Zooschulprogramm: Animierte Kindergeburtstage, individuelle Führungen, Streichelzoo, öffentliche Fütterungen, ein Tag an der Seite eines Tierpflegers, ein buntes Ferienprogramm und vieles mehr
- Hunde sind willkommen

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
November bis März täglich 9.00 bis 17.00 Uhr

Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schließung.

Verschenk
doch mal den
Tierpark!

Freude machen durch
Geschenk-Gutscheine oder
Tierpatenschaft



Tierpark Hamm:

tierisch nah – natürlich gut!

Bist DU schon Facebook-Fan?



Spannende News von unseren tierischen Freunden
auf unserer Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten vom seltenen Sibirischen
Tiger bis zur gewöhnlichen Farbmaus freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de



NEUE STRUKTUREN. NEUE IDEEN. NEUE IMPULSE.

Aufbruch für den Wirtschaftsstandort Hamm:

Am 1. Juli wurde die neue „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur“ in Nachfolge der bisherigen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH gegründet. Die neue IMPULS-Gesellschaft schafft für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Hamm schlanke Strukturen, kurze Wege und klare Ansprechpartner.

Das zukünftige Team der IMPULS wird aus rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehen. „Wir haben uns für die Zukunft einiges vorgenommen: Wir wollen nicht nur unsere Großprojekte wie den MULTI HUB WESTFALEN und die Wasserstoffallianz mit aller Kraft vorantreiben, sondern auch den bestehenden

IMPULS
Die Hammer Wirtschaftsagentur

Unternehmen ein noch stärkerer Partner und besserer Dienstleister sein“, erklärte Oberbürgermeister Marc Herter den Impuls

zur Gründung der neuen Gesellschaft. Gleichzeitig betonte er, dass Hamm im Dynamikranking des Instituts der Deutschen Wirtschaft zu den Aufsteigern gehöre. Diese Positiventwicklung wolle man verfestigen und weiter beschleunigen: „Die Gründung der neuen Gesellschaft setzt hinter dieses Bestreben ein dickes Ausrufezeichen!“

Wirtschaftsförderer Pascal Ledune erklärte, dass der Name IMPULS auch die Erwartungen an die neue Gesellschaft beschreibe. Die heimischen Unternehmen sollen in ihren jeweiligen Transformationsprozessen so eng wie möglich begleitet werden. Die neue Gesellschaft wird sich heute schon für die Themen fit machen, die möglicherweise erst morgen oder übermorgen für die Unternehmen wichtig werden. Dabei kann auch das neue Innovationszentrum eine wichtige Rolle spielen.

IMPULS. Wer gehört dazu?

Die „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH“ wurde in Nachfolge der bisherigen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH gegründet. In der neuen Gesellschaft geht auch die bisherige Stadtmarketing GmbH auf. Zudem ist die IMPULS hundertprozentige Gesellschafterin der neuen Innovationszentren Hamm GmbH, in der die Hammer Technologie- und Gründerzentrum Hamm GmbH und die Innovationszentrum Hamm GmbH verschmelzen. Darüber hinaus hält die IMPULS Anteile an der Entwicklungsagentur CreativRevier Heinrich Robert, der Wasserstoff-Allianz Westfalen, der Entwicklungsagentur für nachhaltigen Güterverkehr und der Industriegebiet Westfalen GmbH. **I**





Hamm-Magazin: Welchen Beitrag kann die IMPULS leisten, um Stadt und Wirtschaftsstandort voranzubringen?

Pascal Ledune: Ich kenne keine größere Stadt, die die Themen Technologie- und Entwicklungsflächen mit der klassischen Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing zu einer neuen Gesellschaft verzahnt. Ich halte das für einen konsequenten und mutigen Schritt in die richtige Richtung. Man neigt gern dazu, bei der Entwicklung von Städten in einzelnen Sachgebieten zu denken. Erfolgreiche Wirtschaftsstandorte betrachten die Faktoren, die zum Erfolg führen, nicht getrennt, sondern umfassend. So wird die IMPULS das auch tun.

Was unterscheidet Wirtschaftsförderung gestern und heute?

Früher reichte es, wenn man eine Fläche zu einem halbwegs vernünftigen Preis angeboten hat, dann kamen die Unternehmen

DREI FRAGEN AN PASCAL LEDUNE, GESCHÄFTSFÜHRER IMPULS

schon, und die Belegschaft musste mit. Heute ist ein Standort attraktiv, wenn es für die Unternehmen passt, wenn die Unternehmen in ein Netzwerk eingebunden werden, wenn leitende Angestellte auch Jobs für den Lebenspartner oder die Lebenspartnerin vermittelt bekommen, wenn die Fachkräfte dort gerne arbeiten, wenn das direkte Umfeld stimmt, wenn man einen guten Wohnstand-

ort anbieten kann, wenn die Kinder über gute Kita und Schulen versorgt sind, wenn man ausgehen kann, et cetera. Kurzum: Erfolgreiche Standorte sind auch als Lebens- und Freizeitstandort attraktiv und vielseitig. Das gilt nicht nur für Neuansiedlungen, sondern auch und erst recht für die Bestandsunternehmen.

Wie wird sich die IMPULS-Gesellschaft intern verändern?

Dafür haben wir Anfang des Jahres einen Agilitätsprozess mit allen Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Gesellschaften gestartet, den wir nach den Sommerferien weiterführen und noch einmal deutlich intensivieren wollen. Als stellvertretender Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund habe ich einen ähnlichen Prozess bereits durchlaufen. In Hamm habe ich ein tolles Team vorgefunden, das große Lust darauf hat, neue Ideen umzusetzen. |

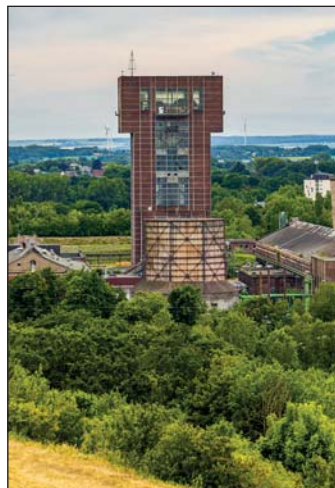


HAMM GEHÖRT ZU DEN AUFSTEIGERN

Eine starke wirtschaftliche Dynamik bringt der Stadt Hamm im Regionalranking von IW Consult das Attribut „Aufsteiger“ ein.

Im kürzlich veröffentlichten Regionalranking 2022 von IW Consult aus Köln hat die Stadt Hamm es erstmalig in die Gruppe der „Aufsteiger“ geschafft. Diese als „Aufsteiger“ definierte Regionen fallen durch ein einerseits schwaches Niveau und eine andererseits starke Dynamik auf. Beispiele hierfür sind der Kreis Unna sowie die kreisfreien Städte Essen, Wuppertal und Magdeburg. Zu dieser Gruppe zählen 93 Regionen.

Beim Niveauranking, also quasi dem Status quo, ist Hamm traditionell – wie übrigens alle Ruhrgebietsstädte – aufgrund der Nachwirkungen des Strukturwandels auf den hinteren Plätzen, genauer gesagt auf 388. Zum Vergleich: Dortmund landet hier auf Platz 364. Beim Dynamikranking allerdings, das die Entwicklung der letzten Jahre betrachtet, hat es Hamm auf einen guten Platz 100 (von 400) gebracht. Hier ist ein Blick auf die Detailzahlen interessant und aufschlussreich: Für die Region östliches Ruhrgebiet mit



den Städten Hamm und Dortmund sowie dem Kreis Unna lässt sich feststellen, dass alle Gebietskörperschaften wegen guter Dynamikwerte insgesamt zur Kategorie „Aufsteiger“ zählen.



Wichtiger Indikator

Bei der Beschäftigungsrate von Frauen, also der Entwicklung des Anteils der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an den erwerbsfähigen weiblichen Einwohnern erreicht Hamm einen sehr guten Platz 22. Inwieweit es gelingt, Frauen für den Arbeitsmarkt zu aktivieren, ist ein wichtiger Indikator. Die Zunahme bei der Erwerbsquote der Frauen ist angesichts des Fachkräftemangels und der oft hervorragenden Ausbildung gut.

Erfreulich ist auch das gute Abschneiden Hamms bei den wissensintensiven Dienstleistungen im Niveauranking. Das deutet darauf hin, dass grundlegende Strukturwandelprozesse in Hamm zum Tragen kommen. Beim Niveauranking belegt Hamm einen guten Platz 118.

Im diesjährigen IW-Ranking fällt bei den Indikatoren die Betonung der Bedeutung der kommunalen Flächenpolitik auf. Die



Lebensqualität ist hier die (statistisch) wichtigste erklärende Variable für den allgemeinen Erfolgsindex, wichtiger noch als die Wirtschaftsstruktur. „Vielversprechend für den Erhalt und Ausbau der lokalen Attraktivität als Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort sind darüber hinaus Stadtentwicklungsprojekte, die neue zukunftsfähige Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben schaffen“, so IW Consult. Mit dem MULTI HUB und dem CreativRevier Heinrich Robert trifft die Stadt Hamm hier die zukünftigen Bedarfe. Gleiches gilt für das Innovationszentrum gegenüber der HSHL. |

Museumseisenbahn Hamm

Fachwerks– und Universitätsstadt Marburg/Lahn
20. August 2022



Von Hamm (Westf) Hbf mit dem Wirtschaftswunderzug und der Lokomotive 194 158 u.a. über Kamen, Dortmund, Witten und Letmathe nach Marburg, die historische Fachwerks– und Universitätsstadt an der Lahn.

Zeiten für Hamm (Westf) Hbf: ab ca. 8:45 Uhr, zurück ca. 21:30 Uhr
Fahrpreise ab 65 €, Kinder ermäßigt

Die nächsten Fahrten:

17.07.22: von Hamm Süd nach Lippborg-Heintrop

28.08.22: von Hamm Süd zum Lippborger Markt

info@museumseisenbahn-hamm.de *

Schumannstr. 35, 59063 Hamm * Tel. +49 (0) 2381 540048

www.museumseisenbahn-hamm.de



MIT DEM BUS ZUR SCHICHT

Durch Kooperationen zwischen Unternehmen kann das Busnetz zielgerichtet in Gewerbegebieten ausgebaut werden – und so viele Firmenstandorte anbinden.

Das Vorstellungsgespräch beim Logistikunternehmen und Online-Supermarkt Picnic war gut gelaufen. Aber für den Bewerber Daniel Droll gab es noch einen entscheidenden Punkt: „Wie komme ich zum Arbeitsplatz?“ Die Hallen von Picnic liegen am Rande des Industriegebiets Uentrop und waren bis vor kurzem ohne Auto nur schwer zu erreichen. Daniel Drolls zukünftiger Arbeitgeber hatte eine Antwort parat, denn gemeinsam mit seinem Nachbarn Arvato hatte er vorgesorgt: Seit Mai hält der Bus der Linie 32 quasi vorm Werkstor. Daniel Droll hat den neuen Job bei Picnic angetreten. „Ohne die Buslinie wäre nichts daraus geworden“, sagt er.

Hammer Modell

Möglich wurde die Anbindung durch die Zusammenarbeit von Stadtwerken und Unternehmen nach dem „Hammer Modell“ des Jobtickets. Jobtickets sind steuerfreie, ermäßigte Dauerkarten, die von Arbeitgebern für ihre



Beschäftigten erworben werden. Dabei gibt es eine Mindestabnahme – die in der Vergangenheit den guten Willen häufig im Kern stecken ließ. Das „Hammer Modell“ des Jobtickets erlaubt mehr Spielraum, da es Kooperationen zwischen den Unternehmen zulässt und dadurch Untergrenzen flexibler handhabbar werden. „Über die Region hinaus erregt es bereits Aufmerksamkeit und wird als Vorbild gesehen“, verrät Carsten Lantzerath-Flesch von der Hammer Wirtschaftsagentur IMPULS. Und auch in Hamm sollen demnächst noch mehr Busse pünktlich zum Schichtbeginn vor den Werkstoren stehen. Für

den Ausbau der Linie 2 ins Gewerbegebiet kündigt Thomas Averdung, stellvertretender Leiter der Verkehrsbetriebe, bereits Gespräche an. „Interessierte Unternehmen aus allen Stadtbezirken können sich gerne an uns wenden“, sagt er.

Im Fall Uentrops machte Arvato, Logistikdienstleister für Douglas, den Anfang und bekundete sein Interesse bei den Stadtwerken. Der Standortleiter von Picnic, Muriz Sklocic, stieß bei einem Treffen mit dem Jobcenter und der IMPULS (damals noch Wirtschaftsförderung) auf das Jobticket. „Es ging um die Frage, wie wir es

schaffen, genügend Arbeitskräfte zu rekrutieren“, erinnert er sich. „Wir sind sehr dankbar, dass uns die Wirtschaftsförderung damals auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht hat. Allein wir wollen bis Dezember 350 Arbeitskräfte einstellen, im nächsten Jahr sollen es 500 Beschäftigte werden.“ Arvato nebenan rechnet mit etwa 400 Arbeitsplätzen.

Im Juli hatte Daniel Droll den Bus an manchen Tagen noch allein für sich. Damit wird es wohl bald vorbei sein. ■

LINIE 32

Seit dem 1. August verkehrt die Linie 32 zwischen der Haltestelle Trianel-Kraftwerk und dem Hauptbahnhof bzw. Maximilianpark im Vollbetrieb montags bis freitags mit 15 und samstags mit 13 Fahrten. Zwei Fahrten sorgen für den Anschluss an der Uentrop-Kirche. Die Fahrzeiten sind den Schichtdiensten angepasst. Der erste Bus startet am Hauptbahnhof um 4:45 Uhr und erreicht die Haltestelle bei Trianel um 5:17 Uhr, der letzte erreicht den Hauptbahnhof um 0:50 Uhr.



- **Heizung**
- **Lüftung**
- **Sanitär**

Bernd Hovenjürgen

Inh. Patrick Inglis

Hambrei 2c
59071 Hamm

Mobil: 0178 / 930 138 1

B.Hovenjuergen@t-online.de



Jetzt schon an den Winter denken!

35%
Förderung sichern

Denken Sie rechtzeitig vor der neuen Heizperiode an Alternativen für Öl und Gas. Unsere Klimageräte sorgen nicht nur im Sommer für saubere, kühle Luft. Auch an kühlen Tagen liefern sie behagliche Wärme – superkompakt und leise.

**BAFA-Förderung
für Ihre Klimaanlage**

Jetzt 35 % Förderung sichern.

Sichern Sie sich bis zu 35 % für Ihre neue Klimaanlage in Wohn- und Geschäftsräumen.*

**5 JAHRE
GARANTIE****

nanoeX
Panasonic



seit
1958

Northhoff

KÄLTE. KLIMA. LÜFTUNG. ❄️

Saubere Luft seit über 60 Jahren.
www.northhoff-klima.com

Bunsenstr. 34, 59229 Ahlen ☎ 02382 / 9689960

*Weitere Infos www.northhoff-klima.com/foerderung
**bei regelmäßiger Intervall-Wartung durch Northhoff

Wir helfen Ihnen in Ihr neues Zuhause

Das Service-Wohnen-Plus-Konzept der Caritas Hamm

Entscheiden Sie sich heute für morgen!

Für moderne
und komfortable
Lebensumstände
in Ihren neuen
eigenen
vier Wänden.



Ich berate Sie gerne: Andrea Werner ■ Mobil: 0151 / 212 02 226
andrea.werner@falcimmo.de ■ www.falcimmo.de



FASZINATION PAPIER

In der Sonderausstellung „Faszination Papier – fascination paper“ im Gustav-Lübcke-Museum können Kunstinteressierte ab dem 14. August spannende Kunstwerke mit starken Botschaften entdecken.

Es gibt kein anderes Material, auf dem man schreiben, zeichnen, malen, drucken und das man falten, rollen, wickeln, prägen, reißen, schichten oder mit dem man sogar nähen kann. Papier ist unendlich vielseitig und herrlich manipulierbar“, erklärt Andi Arnovitz, eine der beteiligten Künstlerinnen der neuen großen Sonderausstellung „Faszination Papier“. Die Künstlerin aus Israel weiß, wovon sie redet. Denn wenn Papier aus seiner ge-

„Kunst aus Papier zeigt gegensätzliche Eigenschaften, die wir auch in der Natur sehen: Zartheit wie Stärke, Unberührbares wie haptisch Anziehendes, Licht und Schatten, Klarheit und Täuschung.“ Diana Lenz-Weber

wohnten Flächigkeit künstlerisch in eine körperliche Erscheinung transformiert wird, kann es eine erstaunliche Präsenz erzielen. Pablo Picasso, einer der experimentierfreudigs-

ten Künstler der Moderne, hat bereits um 1912 Papier skulptural verwertet. Seine aus abstrakten Formen angefertigte Gitarre aus Pappe sorgte für erhebliches Aufsehen.

Präzise Faltstücke

Heutzutage hegen viele Künstlerinnen und Künstler eine Leidenschaft für das dreidimensionale Formen des Papiers, und sie verfügen auch über ein erstaunlich virtuelles Knowhow im Umgang mit dem besonderen Material. Wie künstlerisch originell diese Techniken der Papierkunst sind, zeigt die neue Museumsausstellung, die am 14. August startet. Einunddreißig Künstlerinnen und Künstler aus



dem In- und Ausland, darunter aus den USA, Israel, Frankreich, England, Österreich, Schweiz und Deutschland, beteiligen sich an dieser Schau. Zu sehen sind Collagen, Skulpturen und Objekte, präzise Faltstücke, Papierschnitte, Pappmachés, Geschnitztes aus Pappe und Mixed Medias. Räumlich ausladende Installationen und Environments belegen nicht nur das künstlerische Interesse am Material, sondern zugleich auch das Zusammenwirken mit der Museumsarchitektur. Es wird bewusst werden, dass Kunst aus Papier nicht ausschließlich ein rein ästhetisches Faszinosum darstellt, sondern auch Anleihen bei Natur, Architektur und Mathematik macht.

Wandelbar

Etliche Werke transportieren auch Botschaften über ethische, politische und soziale Fragen, die etwa Ausgrenzung und Gewalt betreffen. Und nicht zuletzt kommen dem Entdecken, der Wertigkeit und der Beständigkeit des Materials eine große Bedeutung zu: Upcycling und Nachhaltigkeit werden in der gezeigten Papierkunst augenfällig und setzen ein Zeichen für die Zukunft. „Unsere Besucherinnen und Besucher werden



erleben, wie ungeheuer wandelbar, facettenreich und unerschöpflich Kunst aus Papier ist“, betont die Kuratorin Dr. Diana Lenz-Weber. „Kaum wird man sich bei der Betrachtung dieser Werke dem Respekt verschließen können: Respekt vor der Geduld und dem unermüdli-

chen Fleiß sowie vor dem vertierten Umgang mit dem papiernen Material, aus dem sinnliche Schöpfungen mit hohem künstlerischen Niveau und überraschend spannenden Inhalten hervortreten. In der Ausstellung geht es darum, die jeweils eigenständige schöpferische Leistung dieser vielbeachteten Kunstschaffenden in den Fokus zu stellen. Ebenso schwingen die unterschiedlichen künstlerischen Positionen miteinander, sie bilden Dialoge und steigern so die Vorstellung, was mit Papier künstlerisch alles möglich ist.“

ERÖFFNUNG

Die Eröffnung der Ausstellung „Faszination Papier“ findet am Sonntag, 14. August 2022, um 11.30 Uhr im Gustav-Lübcke-Museum statt. Dazu werden viele der beteiligten Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland anreisen.



NEUER MUSEUMS-LEITER VORGESTELLT

Thomas Schmäscke (38 Jahre) übernimmt ab dem 15. August die Leitung des Gustav-Lübcke-Museums. Der neue Museumsdirektor hat Kulturwissenschaften studiert und den 2014 Master-Abschluss zu Ästhetik, Literatur und Philosophie an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder erreicht. In den kommenden Jahren will Thomas Schmäscke gemeinsam mit den



städtischen Akteuren und Kulturinstitutionen die weitere Öffnung des

Museums für eine breite Besucherschaft vorantreiben – etwa

durch Ausstellungen, die mit allen Sinnen erlebt werden können.

Nach seinem Studium war Thomas Schmäscke an der Kunsthalle Göppingen, dem Museum für Archäologie und Ethnologie sowie dem Museum für Moderne Kunst in Guatemala tätig. Danach leitete er das Museum Tuchfabrik Gebr. Pfau im sächsischen Crimmitschau und übernahm zuletzt am 1. April 2021 in Burgrieden (Baden-Württemberg) die Leitung des Museums Villa Rot. |

Hammer Schlagerernacht 2023

12



SA. 28.01.23
Zentralhallen Hamm

MACHT AUF DER BÜHNE LICHT

Der Sommer geht langsam zu Ende, doch die nahe-
de Theater- und Konzertsaison 2022/23 wirft bereits
ihre Schatten voraus: Der KunstDünger verabschiedet
sich Anfang August mit einer spannenden Theater-
performance, Ende des Monats stellt das Kulturbüro
dann das Programm der neuen Spielzeit vor.

03.08.2022, 19:30 Uhr, Marktplatz
Pauluskirche | KunstDünger:

Are you ready?

In seiner neuen Produktion beschäftigt sich das Theatre Fragile mit dem Klimawandel. Klimawandel ist jetzt! Doch zwischen dem, was wir wissen und dem, was wir tun, klafft ein Abgrund. Und wenn wir handeln, was bewirken wir?

Mit einer spannenden Performance auf dem Marktplatz bahnt das Ensemble einen Weg aus dieser widersprüchlichen Position: Mit Gesang, Tanz, Theater und Maskenspiel lädt es das Publikum ein, verschiedenste Stadien – von Leugnung über Wut, Verhandlung, Trauer bis hin zur Akzeptanz - zu durchleben. Ein hoffnungsvolles Stück, dass das Publikum mitnimmt – von der Verlusterfahrung in ein gemeinschaftliches Aufschwingen. Stimmen von Menschen, die sich für den Klimaschutz engagieren oder über ihre inneren Konflikte erzählen, finden durch Stimmcollagen und Lieder Gehör. Die Masken beschwören die archetypische Figuren der Gaia und Menschen aller Kontinente, die unermüdlich für den Wandel kämpfen. **I**

Eintritt frei!

Die Produktion wird gefördert von der Sparkasse Hamm und ihrer Stiftung für Kunst- und Kulturpflege sowie dem Kultursekretariat Gütersloh und dem Land NRW.



26.08., 18:00 Uhr,
Kurhaus Bad Hamm: Vorhang auf!

Macht auf der Bühne Licht: Wir starten in eine neue Saison!

Ein zweite Tradition neben dem Kulturfrühstück etabliert sich: Noch bevor der erste Ton erklingt und das erste Wort auf der Bühne gesprochen wird, lassen die Programm-Macher des Kulturbüros zum Ende des Sommers erst einmal die „Puppen tanzen“ und laden alle Kulturbegiesterten zu einer spannenden „Plauderstunde“ (und mehr) ins Kurhaus ein. Zum vierten Mal heißt es dann Vorhang auf!

Was erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Saison 2022 / 23? Welche Stücke wurden ausgewählt, welche Stars, Sternchen, aufstrebende Newcomer und etablierte Ensembles geben sich die Klinke in die Hand? Lassen Sie sich überraschen – und informieren. Persönliche Highlights, aber auch Geheimtipps werden vorgestellt, interessante Fakten, kleine Anekdoten – kurzum, es wird „aus dem Nähkästchen“ geplaudert. Daneben gibt es wie immer auch Raum für Kritik, Anregungen und lebhaft Diskussionen. Keine langweilige Vortragsrunde, sondern ein Abend „unter Freunden“, umrahmt und untermalt von kleinen musikalischen Beiträgen.

Karten (8,70 Euro) sind im Kulturbüro, bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter kultur.hamm.de erhältlich.

JEDE VERANSTALTUNG EIN UNIKAT

Wir beraten Sie gern!
Unsere Leistungen im Überblick:

- Bühnenbau
- Lichttechnik
- Beschallungstechnik
- Videotechnik
- Konferenztechnik
- Messebau
- Installation
- Planung & Realisation



TRUSTmusic GmbH
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Fon: 0 23 81 - 97 39 85 3
Fax: 0 23 81 - 97 39 85 6

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr
E-Mail: mail@trustmusic.de
WWW: www.trustmusic.de

#beste
CREW

Flohmarkt im Ring

Ringanlagen zwischen Goethestraße und Otto-Krafft-Platz



Samstag, 27. August 2022 | 9:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung unter 02381 / 3777 - 15 oder
www.hamm.de/veranstaltungen/flohmarkt-im-ring



stadtanzeiger &
präsentieren:



5. Hammer Wies'nfest



BAYERNSTADL IN DEN ZENTRALHALLEN

HAMM

15.10.22 | Einlass 18 Uhr

VVK: WESTFÄLISCHER ANZEIGER | „INSEL“ AM BHF
TICKET CORNER ODER UNTER WWW.RESERVIX.DE



Bildungsmesse Hamm

Ausbildung / Studium
Weiterbildung / Beruf

11./12.11.

»Lernen ein
Leben lang.«

Gespräche
Informationen
Beratungen
Aktionen



**Eintritt
frei**

Zentralhallen Hamm

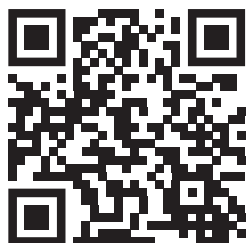
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr | Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

h4

Kultur Fest

9.-11.9.2022

aus. mit. für. in. Hamm



Weitere Informationen rundum das KulturFest h4
finden Sie unter: www.hamm.de/kulturfest-h4